

Winterkorn: Der Weg ist frei für eine gemeinsame Zukunft

Die Schaffung des Integrierten Automobilkonzerns von Volkswagen und Porsche ist wie geplant zum 1. August abgeschlossen worden. „Der Weg ist nun endgültig frei für eine gute gemeinsame Zukunft. Durch die noch engere Zusammenarbeit werden wir Volkswagen und Porsche deutlich stärken und die Produktpalette des Konzerns mit faszinierenden neuen Fahrzeugen weiter ausbauen“, sagte Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorsitzender des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft, am Mittwoch in Wolfsburg.

„Volkswagen wird die einzigartige Marke Porsche im Rahmen unserer Mehrmarkenstrategie und des bewährten dezentralen Führungsstils erfolgreich weiterentwickeln. Damit behält Porsche – genau wie alle anderen Konzernmarken – seine ureigene Identität und seine operative Eigenständigkeit“, so Winterkorn.

Nach der gemeinsam von der Volkswagen Aktiengesellschaft und der Porsche Automobil Holding SE (Porsche SE) erarbeiteten Struktur hat die Porsche SE ihre indirekt gehaltene 50,1-prozentige Beteiligung an der Porsche AG zum 1. August 2012 in die Volkswagen Aktiengesellschaft eingebracht. Volkswagen hält damit über eine Zwischenholding 100 Prozent der Anteile an der Porsche AG. Die Aktien- und Barleistung von rund 4,49 Milliarden Euro basiert auf dem in der 2009 abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung fixierten Eigenkapitalwert in Höhe von 3,88 Milliarden Euro für die restlichen Anteile an der Porsche AG und beinhaltet darüber hinaus verschiedene Ausgleichsposten. Unter anderem werden der Porsche SE entgehende Dividendenzahlungen aus ihrem mittelbaren Anteil an der Porsche AG sowie die Hälfte des Barwerts der durch die beschleunigte Integration realisierbaren Nettosynergien vergütet, die sich auf insgesamt rund 320 Millionen Euro belaufen. (ampnet/Sm)